

Wettbewerbe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 10: **Bauen in Japan = Constructions au Japon = Constructions in Japan**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

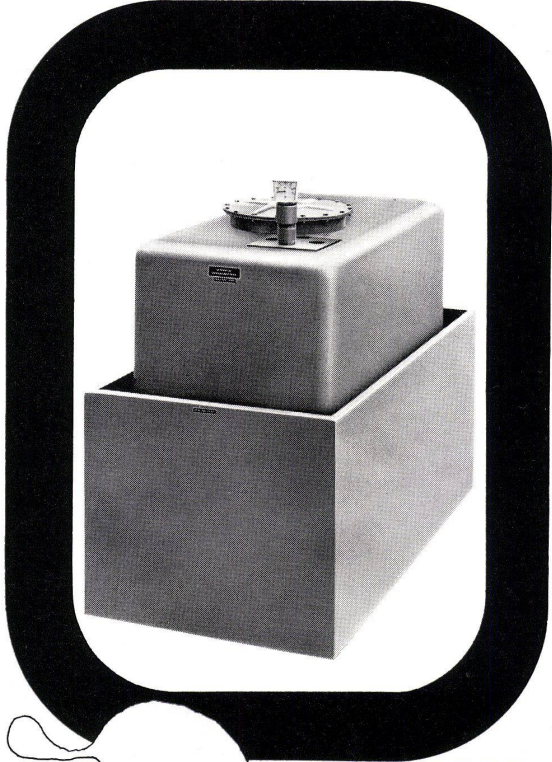
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON ROLL

Oelbehälter



KEINE MAULWURFS-ARBEIT

Maulwurfsarbeiten
vor, neben oder hinter Ihrem Haus (wir meinen den Aushub für einen Oeltank) ersparen Ihnen unsere Oelbehälter mit Auffangwannen.

Verlangen Sie unsern Prospekt.

VON ROLL AG.
Departement Förder- und Lagertechnik
2800 Delémont, Tel. 066 211211

809

Tagung

Planung und Betrieb von Parkhäusern

Vorträge und Ausstellung: Biel, Kongreßhaus, Eingang Hallenschwimmbad, Donnerstag, den 16. November 1972

Engeladen sind die Vertreter der Behörden, der Planungs- und Architekturbüros und der Betriebsgesellschaften, die mit Fragen der Parkraumplanung, der Projektierung und der Betriebsführung von Parkhäusern zu tun haben, zu einer Vortragstagung und Ausstellung ein. Der Anlaß dient zur Einführung in die zu diesem Thema neugeschaffenen Normen. In einer Ausstellung im benachbarten Hotel «Schlüssel» werden Ausrüstungsgegenstände für Parkhäuser gezeigt.

Kosten: Die Tagungskarte kostet Fr. 60.- und schließt den Besuch der Vorträge und der Ausstellung, den Bezug der Dokumentation und das gemeinsame Mittagessen, ohne Getränke, ein.

Anmeldungen sind bis spätestens Ende Oktober 1972 an das Sekretariat der Vereinigung schweizerischer Straßenfachmänner, VSS, Seefeldstraße 9, 8008 Zürich, Telefon 01/326914, zu richten. Gleichzeitig ist der Tagungsbeitrag auf das Postkonto 80-7567 der VSS zu überweisen.

Neue Wettbewerbe

Università degli Studi della Calabria

Das Ministerium für öffentliche Arbeiten der italienischen Regierung veranstaltet einen internationalen Wettbewerb für die neue Universität von Kalabrien. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten der vierunddreißig europäischen Länder. Das Preisgericht setzt sich aus sechs ausländischen Architekten zusammen, die entsprechend einem Vorschlag der UIA bezeichnet werden. Offizielle Sprachen sind das Italienische und das Englische. Sämtliche Dokumente müssen in einer dieser Sprachen redigiert sein. Für acht Preise stehen gesamthaft 80 Millionen Lire zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Überweisung von 30000 Lire beim Wettbewerbssekretariat, Università degli Studi della Calabria, Ufficio per il Concorso internazionale, Via Marco Aurelio Severini, 30 Cosenza, Italia, bezogen werden. Abgabe der Entwürfe bis 16. März 1973.

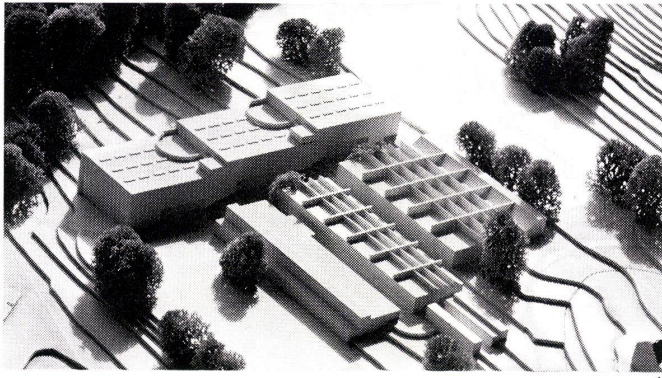
Sportzentrum Hirzenfeld, Münchenbuchsee

Der Gemeinderat von Münchenbuchsee eröffnet einen öffentlichen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Sportzentrum, umfassend folgende Bauten und Anlagen: Freibad, Kunsteisbahn/

Tennis-, Fußball- und Leichtathletikanlagen, Hallenbad. Für die Durchführung dieses Wettbewerbes gelten die vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein aufgestellte «Ordnung für Architekturwettbewerbe», Norm 152, Ausgabe 1972, sowie die Bestimmungen dieses Programms. Durch die Teilnahme am Wettbewerb unterwirft sich der Teilnehmer sowohl den nachstehenden Programmbestimmungen als auch dem Entscheid des Preisgerichtes und anerkennt die Norm Nr. 152/72 als rechtsverbindlich. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die in den Amtsbezirken Bern und Fraubrunnen mindestens seit 1. Oktober 1971 Wohn- oder Geschäftsdomizil haben oder die in Münchenbuchsee heimatberechtigt sind. Außerdem werden die folgenden sechs auswärtigen Architekten eingeladen: A. Barth & H. Zaugg, Arch. BSA/SIA, Schönenwerd; W. Imbach, Arch. SIA, Luzern; L. Plüß, Arch. SWB, Zürich; Näf, Studer & Studer, Architekten, Zürich; Rasser & Vadi, Architekten, Basel; F. Schlup, Architekt, Lausanne. Für die Beurteilung der Projekte hat der Gemeinderat folgendes Preisgericht bestellt: Vertreter der Gemeinde: Julius Graf, Gemeinderat (Vorsitz), Hans Wieser, Vizegemeindepräsident, Ernst Trachsel, dipl. Buchhalter, Fachpreisrichter: Walter Custer, Professor ETH, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Franz Rutishauser, dipl. Arch. ETH/SIA, Stadtbaumeister, Bern; Hans-Rudolf Burgherr, dipl. Arch. ETH/SIA, Lenzburg; Robert Friedli, dipl. Arch. SIA, Zollikofen; Peter Fischer, dipl. Arch. ETH, Hochbauamt der Stadt Bern (Ersatz). Fachexperten oder beratende Mitglieder: Dr. Ernst Strupler, Professor, Universität Bern; Willy Brand, Gemeindepräsident; Bernhard Vatter, dipl. Arch. ETH/SIA, Ortsplaner; Walter Häberlein, Ing.-Techn. HTL, Bauverwalter (Sekretariat).

Prämiierung und Ankäufe: Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von sechs oder sieben Entwürfen der Betrag von Fr. 40000.- und für allfällige Ankäufe ein solcher von Fr. 10000.- zur Verfügung.

Termine: Bezug der Unterlagen: Die Wettbewerbsunterlagen können bei der Bauverwaltung Münchenbuchsee vom 1. bis 30. Oktober 1972 gegen eine Gebühr von Fr. 150.- bezogen werden. Dieser Betrag wird bei Einreichung eines programmgemäßen Entwurfes zurückerstattet. Fragenbeantwortung: Fragen über einzelne Programmpunkte sind bis zum 15. November 1972 dem Präsidenten des Preisgerichtes, Herrn Julius Graf, Gemeinderat Münchenbuchsee, ohne Namensnennung schriftlich einzureichen. Alle Fragen und Antworten werden sämtlichen Teilnehmern zugestellt. Ablieferung der Projekte: Die Entwürfe sind bis 31. Januar 1973 und die Modelle bis 15. Februar 1973 der Bauverwaltung, 3053 Münchenbuchsee, abzuliefern. Als rechtzeitig abgeliefert gelten auch Entwürfe und Modelle, die bis 23 Uhr des gleichen Tages der Post übergeben sind. Die Projekte sind in Mappen gut verpackt einzusenden. Gerollte Pläne werden nicht angenommen. Das Modell ist in der mitgelieferten Holzkiste abzugeben. Jeder Teilnehmer darf nur ein Projekt und Modell abgeben. Varianten sind nicht zulässig.

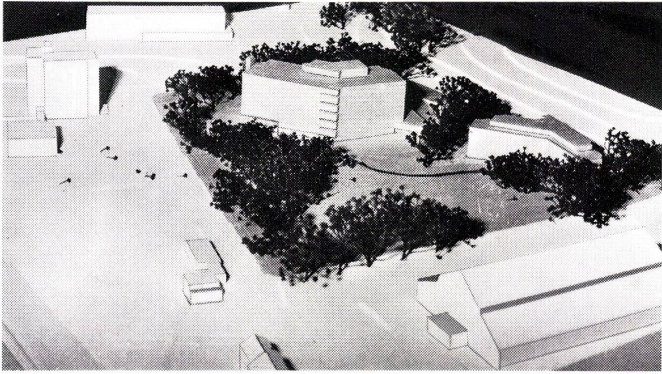


Entschiedene Wettbewerbe

Oberstufenschulanlage «Schönau», Fällanden (Abb. 1)

Innert der vorgeschriebenen Abgabefristen wurden 23 Entwürfe rechtzeitig eingereicht. Das Preisgericht stellt fest, daß eine große Anzahl wertvoller Projekte vorliegt. Das Niveau aller Entwürfe bezüglich der Aspekte Betrieb und Gestaltung liegt über dem allgemeinen Durchschnitt. Das Preisgericht stellt folgende Rangfolge auf:

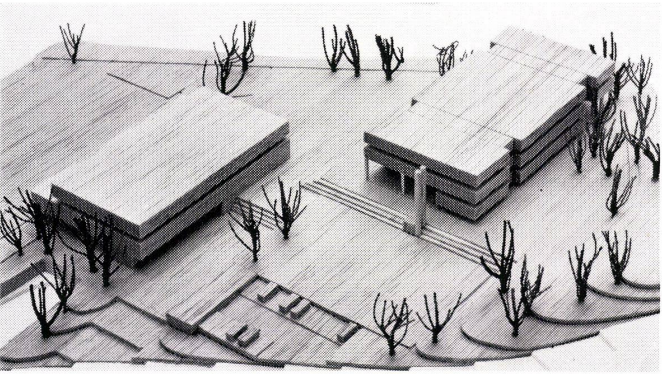
1. Preis: Roland Groß, Zürich, Mitarbeiter Max Baumann; 2. Preis: René Wagner, in Büro Peter Uster & René Wagner, Zürich; 3. Preis: Jacques de Stoutz, Willi Adam, Zürich, Mitarbeiter Fred Baldes; 4. Preis: Ph. Bridel & H. Spirig, Zürich und Pfaffhausen; 5. Preis: U. Kasser & H.P. Bucher, Dübendorf; 6. Preis: Georges C. Meier, Zürich; 7. Preis: Ernst Rüeegger, Winterthur; 8. Preis: Hans Litz, Benglen.



Krankenhaus der Stadt Frauenfeld (Abb. 2)

Innert der im Wettbewerbsprogramm festgesetzten Eingabefrist sind 44 Projekte und Modelle eingereicht worden. Nach Abschluß der Beurteilung, einem Augenschein auf dem Gelände und einer nochmaligen Durchsicht sämtlicher Entwürfe beschließt das Preisgericht mehrheitlich die folgende Rangordnung und Preisverteilung:

1. Preis: Peter Schneider, dipl. Arch., Zürich; Peter Bause, dipl. Arch., Adliswil. 2. Preis: Helmut Rauber, dipl. Arch. BSA/SIA, und Jakob Montalta, Architekt, Mitarbeiter P. Putora, dipl. Arch., K. Kitkowski, dipl. Arch., Zürich. 3. Preis: H. Stoeferle, Architekt, Mitarbeiter Philippe Merkt, Rorschach. 4. Preis: Ueli Leuenberger, Arch.-Techn. HTL, Zürich. 5. Preis: Anton Schneiter, Architekt, Mitarbeiter Theo Speck, Zürich. 6. Preis: Tanner & Loertscher, Architekten, Winterthur. 7. Preis: H. Eberli, F. Weber, H.P. Braun, Architekten, Kreuzlingen. 8. Preis: G. Golliard, A. Dora, Ch. Pilloud, Architekten SIA, Mitarbeiter J. Mantel, dipl. Arch. ETH, P. Jankovic, dipl. Arch., Zürich. 9. Rang: Architekturbüro Ernst Weiß, Zürich, Mitarbeiter Rolf Staehli, dipl. Arch. ETH/SIA. Ankäufe: Pfister & Weißer, dipl. Arch. ETH/SIA, St.Gallen; U. Kobel, P. Rüfenacht, J. Füllemann, dipl. Arch. ETH, Zürich.



Schulhaus Steckborn TG (Abb. 3)

Wegen ihrer prekären Schulraumnot sieht sich die Schulgemeinde Steckborn gezwungen, ein neues Schulhaus zu erstellen, wobei sich die Stimmbürger für den Bau eines Oberstufenschulhauses im Mühlhof mit Turnhalle, Kleinschwimmhalle und Turnanlagen entschieden haben. In diesem Schulhaus sollen die Abschlußklassen- und Sekundarschulen untergebracht werden. Gleichzeitig wird auf dem Areal eine zweite Turnhalle erstehen. Die

Kleinschwimmhalle soll ganzjährig der Schule und der einheimischen Bevölkerung für den Schwimmunterricht dienen. Die neue Schulkonzeption wurde am 2. September 1970 genehmigt, und die nötigen Landbeschaffungen wurden vorgenommen. Am 25. August 1971 hießen die Schulbürger und -bürgerinnen einen Kredit von Fr. 50000.- für die Planung des Oberstufenzentrums gut, und acht Architekten wurden ersucht, ihre Projekte einzureichen. Von den acht Projekten erzielte dasjenige von Architekt Ernst Oberhänsli in Kreuzlingen den ersten Preis, und dieses Architekturbüro erhielt auch den Auftrag für die Weiterbearbeitung des Projektes.

Bezirk March und Gemeinde Schübelbach: Mittelpunktschule «Gutenbrunnen» (Abb. 4)

Erste Etappe: Primarschule; zweite Etappe: Oberstufenschule (Bezirksschule). Ergebnis:

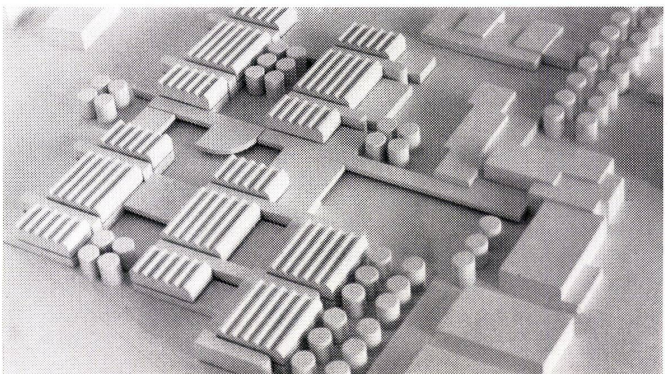
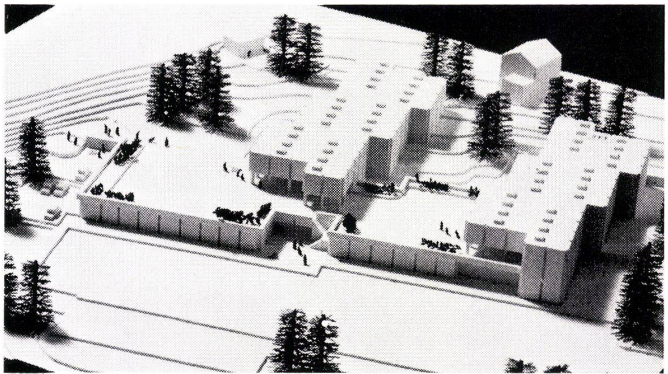
1. Preis: Hans Zehnder, Arch. SIA, Siebnen, Mitarbeiter Peter Eggenberger. 2. Preis: Robert Mächler, Arch. HTL, Küßnacht am Rigi, in Architekturbüro R. Mozzatti, dipl. Arch. ETH/SIA und R. Mächler, Architekt HTL, Luzern. 3. Preis: Rolf Leuzinger, dipl. Arch. ETH/SIA, Pfäffikon, Mitarbeiter J. Berg, Architekt, Pfäffikon, Max Müller, Arch. SIA, und Hans Bisig, dipl. Arch. ETH, Lachen. 4. Preis: Architekturbüro Diethelm & Zemp, Lachen, Mitarbeiter W. Reichmuth, Arch.-Techn. HTL, Altendorf. 5. Preis: Atelier 45, F. Steiner, Siebnen. 6. Preis: Ch. Freiburghaus, Lachen. Das Preisgericht beurteilt das erst-rangierte Projekt als gute Grundlage für die Verwirklichung der Bauaufgabe und empfiehlt deshalb den ausschreibenden Behörden einstimmig, dessen Verfasser mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Dabei ist die im Bericht des Preisgerichtes festgehaltene Kritik zu berücksichtigen.

Erweiterung der Schulanlage Brotkorb (Abb. 5)

1. Rang: R.G. Otto, dipl. Arch. BSA/SIA, Teilhaber P. Müller, Arch.-Techn. HTL, Mitarbeiter A. Ruegg, dipl. Arch. ETH/SIA, Liesental, Anton Gieß, Architekt, Rheinfelden. 2. Rang: Wilfrid Steib, Arch. BSA/SIA, Katharina Steib, Arch. ETH/SIA, Basel/Bottmingen. 3. Rang: Predieri, Minder und Buser, Architekten, Basel, und F. Ott, Architekt, Stein AG, Mitarbeiter H.J. Scheibli. 4. Rang: Kurt Ackermann, Architekt, Aesch BL, Mitarbeiter Arnaldo Cavalli und Franz Gschwind. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Ausarbeitung einer Vorprojektstudie in Skizzenform zu beauftragen, unter Zuzug von Fachexperten des Preisgerichtes.

Kirchliches Zentrum Jona

Sämtliche eingeladenen Architekten haben ihre Projekte auf den festgesetzten Termin eingereicht. Das Preisgericht kam einstimmig zu folgender Rangordnung und Preisbemessung:



Mehr denn je bedeutet Holz
gediegene Behausung.

Und immer noch – seit über einem halben Jahrhundert –
pflegen wir handwerklich
anspruchsvollen Innenausbau,
gestalten wir Holz
zur gefälligen Form.

**LIENHARD
SOHNE AG** Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikaturen
Holzetuis
8038 Zürich,
Albisstrasse 131
Telefon 01/45 12 90

1. Rang: Benedikt Huber, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; 2. Rang: Ferdinand Bereuter, dipl. Arch. BSA/SIA, Rorschach; 3. Rang: Hanspeter Nüesch, dipl. Arch. BSA/SIA, St. Gallen; 4. Rang: Peter Pfister, dipl. Arch. ETH/SIA, St. Gallen; 5. Teilnehmer: Robert Briner, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich.

**Schulanlage «Rietwiese»,
Lengnau AG**

10 Projekte. Ergebnis:

1. Preis: Urs Burkard, Adrian Meyer, Max Steiger, Baden, Mitarbeiter H.R. Stirnemann, Ch. Stahel. 2. Preis: Karl Meßmer, Rolf Graf, Baden, Mitarbeiter C. Tognola. 3. Preis: Viktor Langenegger, Muri.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei prämierten Entwürfe zu einer Überarbeitung einzuladen.

Krankenheim Zürich-Uitikon

Im September 1971 fand der vom Stadtrat von Zürich unter zwölf Architekten durchgeführte Projektwettbewerb für ein Krankenhaus in Uitikon seinen Abschluß. Auf Grund der Beurteilung der zehn eingereichten Entwürfe wurden drei Verfasser mit einer Überarbeitung beauftragt, da keines der Projekte in allen Teilen zu befriedigen vermochte. Das Preisgericht hat in diesem zweiten Wettbewerb einstimmig den Entwurf von Dr. Frank Krayenbühl, Zürich, zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Berichtigungen

1. Wettbewerb Nürensdorf, Öffentliche Bauten und Anlagen im Hatzentbühl:
2. Rang: Architektengemeinschaft Bauatelier 70: Thomas Wiesmann, dipl. Arch. ETH, Miklos Koromzay,

dipl. Arch. SIA, und Architekturbüro Rolf Limburg, dipl. Arch. SIA.
2. Wettbewerb Wallisellen, Schulhaus Chriesbaumacher:
6. Preis: Miklos Koromzay, dipl. Arch., Kloten, in Bauatelier 70: Thomas Wiesmann, Miklos Koromzay, Franz Burkart, Architekten.

Liste der Photographen

Photograph

für

H.U. Meyer, Kyoto
Credit Masao Archi, Tokyo
Credit Tomio Ohashi
Masao Archi, Tokyo
Taisuke Ogawa, Tokyo

Bauen in Japan
Fumihiko Maki und Ass., Tokyo
Fumihiko Maki und Ass., Tokyo
Kenzo Tange und Urtec, Tokyo
Kenzo Tange und Urtec, Tokyo

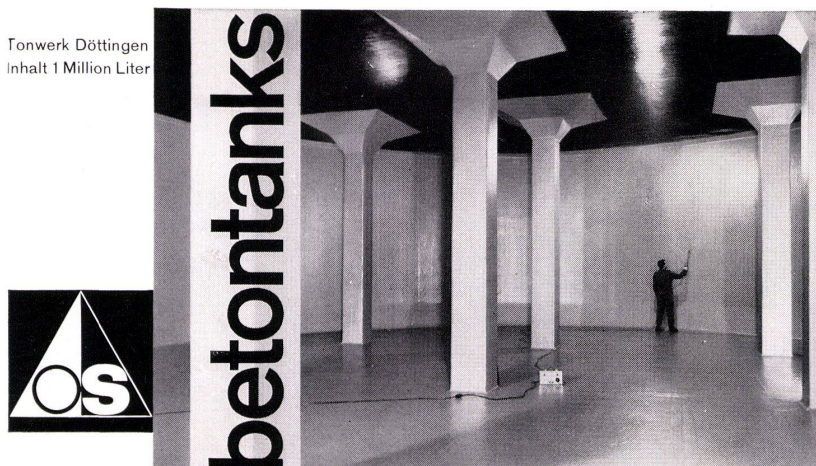
**Auslieferungsstellen im Ausland
Distributeurs à l'étranger
Obtainable abroad at**

Argentinien Carlos Hirsch, Libros-Laminas, Florida 165, Buenos Aires
Australien Jervis Manton Proprietary Ltd., 190 Bourke Street, Melbourne
C. 1 – H.C. Walker, Rich & Co., 149 Castlereagh Street, Sydney
Brasilien Carlos Rohden, Cx. Postal 5004, São Paulo
England Swiss Publicity Office, 61 Woodland Rise, London N. 10
Stobart & Son Ltd., 29 New Bridge Street, London E.C. 4
London Art Bookshop, 72 Charlotte Street, London W1P 2 AJ
Frankreich Librairie d'art ancien et moderne, Vincent, Fréal & Cie.
4, rue des Beaux-arts, Paris VIe
Griechenland Architectoniki, 10 Panepistimiou Street, Athens
Holland Architectura + Natura, Prinsengracht 150, Amsterdam-C
Meulenhoff-Druna N.V., Beulingstraat 2, Amsterdam-C
Indien Globe Publication, A-65, Nizamuddin East, New Delhi 13
Books India, P.O. Box 550, Bombay 1, BR
Continental Books, P.O. 1298, Bombay 1, BR
Israel Weiss' Subscriptions, 1, Jabotinsky St., Tel Aviv
Italien Libreria Salto, Via V. di Modrone 18, Milano

Japan The Tokodo Shoten Ltd., Nakouchi-Building, 1–5, Nihonbashi-Tori,
Chuo-ku, Tokyo
Kolumbien "Arquitécnica", Ed. Peláez Hermanos 408, Apartado Aéreo 543,
Barranquilla
"Arquitécnica", Carrera 0, 23–33, Of. 201, Apartado Aéreo 5380, Bogotá 1
"Arquitécnica", Carrera 1, 17–33, Apartamento 26, Cali
Luis Antonio Puin Alvarez, Calle 14, No. 7–33, Of. 507, Apartado Aéreo 6995,
Bogotá
Mexiko Central de Publicaciones SA, Avenida Juarez 4, Mexico 1 D.F.
Neuseeland N. Hamilton-Baker, G. P. O. Box 721, Wellington
Peru The Interamerican Subscription Agencies, Apartado Postal 3590, Lima
Portugal Alberto Hargreaves Da Costa Macedo, Rua de Oliveira
Monteiro 823, Porto
Spanien Centropress, S.L., Calle Génova 23, Madrid (4)
Uruguay Libreria Neulaender, Rio Branco 1231, Montevideo
USA Wittenborn & Co., 1018, Madison Ave., nr. 79 St., New York 21, N.Y.
Venezuela Gustavo Hernandez O., Apartado 363, Caracas

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Tonwerk Döttingen
Inhalt 1 Million Liter



für Heiz- und Dieselöl

Spezialauskleidung mit elastischer Dauerbeschichtung

Die **Doppelmantel-Kunstharzauskleidung «System Schneider»** mit Überwachung des Hohlraumes mittels Leckanzeiger erfüllt die neuen Vorschriften des Eidg. Amtes für Umweltschutz (Ausweisnummer EAGS 08.01.71). Ausführung bei Neuanlagen und als Sanierung alter Tanks, die den heutigen Vorschriften nicht mehr genügen.

tankbau

otto schneider zürich

8057 Zürich, Frohburgstrasse 188 - Telefon 01 26 35 05

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
20. Nov. 1972	Regionale Berufsschule Niederurnen	Regierungsrat des Kantons Glarus	sind sieben eingeladene Fachleute und solche, die im Kanton Glarus Geschäftssitz haben.	September 1972
24. Nov. 1972	Primarschule Bülach	Primarschulgemeinde Bülach	sind alle im Bezirk Bülach heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1972 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz).	September 1972
1. Dez. 1972	Dorfzentrum Niederglatt	Politische Gemeinde in Verbindung mit der evangelisch-reformierten Kirchenpflege	sind Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1971 in den Bezirken Zürich, Winterthur, Bülach und Dielsdorf ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Niederglatt heimatberechtigt sind.	Juli 1972
4. Dez. 1972	Überbauung des Areals zwischen Schloß und Hotel Falken in Frauenfeld	Gemeinde Frauenfeld	sind Architekten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in den Kantonen Appenzell-Innerrhoden und -Außerrhoden, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich.	Mai 1972
13. Dez. 1972	Kirchliche Bauten im künftigen Gemeindezentrum Oberengstringen	Reformierte Kirchgemeinde Höngg/Oberengstringen	sind Architekten, die mit Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Zürich seit 1. Januar 1970 niedergelassen sind und der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören.	Juli 1972
30. Jan. 1973	Guggacherareal in Zürich 6	Stadtrat von Zürich und Schweiz. Bankverein	die in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten.	Juni 1972
31. Januar 1973	Sportzentrum Hirzenfeld, Münchenbuchsee	Gemeinderat von Münchenbuchsee	sind Fachleute, die in den Amtsbezirken Bern und Fraubrunnen mindestens seit 1. Oktober 1971 Wohn- oder Geschäftsdomizil haben oder die in Münchenbuchsee heimatberechtigt sind.	Oktober 1972
2. März 1973	Mehrzwecküberbauung Winterthur	Stadtrat von Winterthur	sind in Winterthur verbürgerte Architekten oder solche, die mindestens seit dem 1. Januar 1972 im Bezirk Winterthur Wohn- oder Geschäftssitz haben.	September 1972
12. März 1973	Alterssiedlung Männedorf	Gemeinderat Männedorf	sind Projektierungsteams aus dem Kanton Zürich, welche folgende Zusammensetzung ausweisen können: Architekt, Bauingenieur, Bauphysiker, Spezialisten für Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Elektroinstallationen.	September 1972
14. März 1973	Projektwettbewerb für die Schulanlage Schweikrüti in Thalwil-Gattikon	Politische Gemeinde und Schulgemeinde Thalwil	sind alle Fachleute die in der Gemeinde Thalwil seit mindestens 1. Januar 1972 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder das Bürgerrecht der Gemeinde Thalwil besitzen.	September 1972
16. März 1973	Università degli Studi della Calabria	Ministerium für öffentliche Arbeiten der italienischen Regierung	sind alle Architekten der 34 europäischen Länder,	Oktober 1972